



Marco Fässler in den Fusstapfen seines Vaters

Ein Arther hat an der Schweizermeisterschaft im Chrüzlistreich gross aufgetrumpft. Marco Fässler dominierte die Kategorie der Junioren am Dreikönigstag auf dem Hauptplatz Schwyz. Sein Erfolg kommt nicht von ungefähr. Der Arther stammt aus einer Chlepferdynastie. Schon sein Grossvater Walter und sein Vater Werner hatten das Chlepfen gewonnen, wobei die Kategorie Senioren über Jahre in fester Hand von Werner Fässler lag. Dreimal siegte er bei den Junioren (1983, 1985 und 1986), dann wechselte er altersbedingt zu den Senioren. Von 1992 bis 1997 und von 2002 bis 2005 und 2007 hiess der Sieger jeweils Werner Fässler, Arth. Kein Chlepfen war in Schwyz erfolgreicher. Junior Marco Fässler hat da also ein schweres Erbe angetreten, aber sich bereits ausgezeichnet in Szene gesetzt. Die Veranstaltung 2022 fand erstmals ohne Zuschauer statt. Unser Bild zeigt die Sieger von 2022 (von links): Tobias Schelbert, Muotathal (Schüler), Frowin Schelbert, Muotathal (Senioren), und Marco Fässler, Arth (Junioren). 3

Bild: Erhard Gick

Spannende Chlepfers-Meisterschaft

54. Schweizermeisterschaft Priis-Chlepfä 2022

Das traditionelle Priis-Chlepfä am Dreikönigstag in Schwyz fand dieses Jahr zum 54. Mal statt. 94 Chlepfers zeigten ihr Können, um einen der begehrten Kränze zu holen.

(AM) Der Dreikönigstag gehört in Schwyz den Geislechlepfers. Dieses Jahr traten fast hundert Schüler, Junioren und Erwachsene zu diesem Wettbewerb an. Die Teilnehmer werden jeweils von fünf Jurymitgliedern auf Haltung, Klang und Fertigkeit bewertet. Dieses Jahr fand das Priis-Chlepfä ohne Zuschauer statt.

Sieg für Marco Fässler bei den Junioren

In der Kategorie Schüler traten 21 Teilnehmer an, es wurden drei Kränze vergeben. Sieger wurde mit 26 Punkten Tobias Schelbert aus Muotathal. Silvan Abegg platzierte sich auf dem sehr guten



4. Rang, nur knapp hinter dem Kranz. In der Juniorenkategorie nahmen dieses Jahr 18 Chlepfers teil. Mit 31 Punkten holte sich der Arther Marco Fässler den Tagessieg in dieser Kategorie. Er durfte heuer das letzte Mal bei den Junioren

chlepfers. In der Kategorie Senioren kämpften 55 Chlepfers um die begehrten 15 Kränze. In diesem Jahr durfte sich der Muotathaler Frowin Schelbert als Schweizermeister feiern lassen. Die angetretenen Arther zeigten gute Leistungen.

Die Qualität der Vorträge war wieder beeindruckend hoch, so benötigte man 33 Punkte für den Gewinn des Kranzes, welche man nur mit einer einwandfreien und sicheren Darbietung erreichte. Leider gelang dies in diesem

Jahr keinem Arther. Mit Bruno Appert (9.), Franz Xaver Mettler (9.), Christian Suter (10.), Josef Mettler (10.), Thomas Mettler (10.) und Dominik Gwerder (17.) haben sich doch einige Chlepfers aus der Gemeinde Arth im guten Mittelfeld klassiert.

Die gesamte Rangliste und weitere Informationen sehen sie unter www.priis-chlepfers.ch.

Donnerstagabend jeweils Chlepferskurs

Wie schwierig das Lernen des Geislechlepfers ist, erfahren die etwa zehn bis fünfzehn Schüler, welche jeweils am Donnerstagabend am Chlepferskurs beim Schulhaus Zwygarten in Arth teilnehmen. Es ist zu hoffen, dass sie die Ausdauer haben, den speziellen Brauch des Chrüzlistreich weiter zu pflegen – auf dass sie bald ihr Geleertes in Schwyz zeigen können.

Weitere Informationen unter www.trychler-chlepfers-arth.ch.

Die Teilnehmer des Trychler- und Chlepfersvereins Arth (von links): Dominik Gwerder, Marco Fässler, Christian Suter und Silvan Abegg. Bild: zvg